

# Als Ingenieur Lehrer werden? Waere dankbar fuer Erfahrungen / Tipps zur Entscheidungsfindung.

Beitrag von „kecks“ vom 16. Mai 2017 09:58

[Zitat von MrsPace](#)

An was für einer Berufsschule warst du???



Allein der Korrekturaufwand, der jedes Jahr (sowohl im Vollzeit- als auch im Teilzeitbereich) anfällt, dürfte diese Aussage widerlegen...

mag bei dir so sein. war eine normale, staatliche bayerische berufsschule mit allem drum und dran (lehrlinge aus verschiedenen fachbereichen von viele [ex-förderschüler](#) bis klassen mit fast nur abiturienten drin, halt je nach fachbereich, berufsschulpflichte ohne ausbildungsstelle, flüchtlinge, jugendliche in berufsvorbereitenden vollzeitmaßnahmen) im umland einer großen großstadt. ich hatte nur nicht-prüfungsrelevante fächer (komme vom gym), außer sozialkunde, und seeeehr viele exen und schulaufgaben zu korrigieren, aber die waren vom erstellungsaufwand wie auch vom korrekturaufwand her ein absoluter witz gegen ein durchschnittliches gymnasium hier. der vorbereitungsaufwand ging in meinen fächern im vergleich zum gym ebenfalls gegen sehr wenig (allein schon, weil sich alles ständig wiederholt - nur drei jahrgangsstufen und redundante inhalte und sehr gutes fertiges lehrmaterial existierte, das man nur anpassen musste; zudem fast kein transfer oder so im unterricht, fast nur reproduktion, bisschen anwendung, und servus). das kollegium war viel relaxter als an den gymnasien, die [respizienz](#) sehr viel lockerer, und eltern kamen fast nicht vor.

manche kollegen - eine kleine minderheit - kamen mit der klientel in den vollzeit-berufsvorbereitenden maßnahmen und in manchen fachbereichen (einzelhandel, metall...) nicht so gut klar, aber ich fand die schüler menschlich sehr angenehm und sonst ziemlich spannend. die sozialarbeiter waren gold wert und haben uns lehrer sehr entlastet. also ja, hätte ich am gym keine planstelle bekommen, wäre ich sofort und jederzeit an die berufsschule zurückgegangen. super sache! viel entspannter als gym, gleiches geld, für mich persönlich inhaltlich bisschen weniger spannend wegen der langweiligeren inhalte in meinen fächern, aber sonst... wirklich eine tolle schulart.

abitur und dergleichen gibt es an bayerischen berufsschulen nicht. für abitur muss man an die fachoberschule/berufsoberschule (was ebenfalls weniger stressig ist als gym nach aussage der meisten gewechselten lehrer, wobei die korrekturen klar nerven, v.a. mit sprachen) oder ans allgemeine gymnasium (oder abendgymnasium) oder begabtenprüfung (externes abitur).